



Protokoll zur Sitzung des Entscheidungsgremiums LEADER-Region Coburger Land

Am 12.09.2016, 18:30-19:25 Uhr

Ort: Sitzungssaal 1.42, Landratsamt Coburg

Anwesend:

Entscheidungsgremium: 13 Mitglieder (s. Teilnehmerliste Anhang)

Fachbeirat: Michael Hofmann (AELF Münchberg), Stefan Hinterleitner (Regionalmanagement/Coburg Stadt und Land aktiv GmbH), Frank Neumann (Regionalmanagement Initiative Rodachtal e.V.), Wolfgang Kießling (Amt für ländliche Entwicklung Oberfranken), Harald Weber (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Coburg)

Gäste: -

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung, Feststellung ordnungsgemäßer Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung und der Tagesordnung
3. Kurzinformation zu Aktivitäten in der LAG
4. Vorstellung und Beschluss zu Projekt 19: „Auf den Spuren von Martin Luther in Coburg“
5. Vorstellung und Beschluss zu Anbahnung Kooperation „Netzwerk Wohnmobilland-Stellplatz-Landschaft Coburg.Rennsteig“
6. *Vorstellung und Beschluss zum Umlaufbeschluss Projekt 22: „Obstdarre“*
7. Sonstiges

TOP 1: Begrüßung, Feststellung ordnungsgemäßer Ladung und Beschlussfähigkeit

Landrat Michael Busch begrüßt als 1. Vorsitzender der LAG Coburg Stadt und Land aktiv e.V. die Mitglieder des Entscheidungsgremiums sowie die Vertreter des Fachbeirats und Gäste zur 6. Sitzung des Gremiums. Die Einladung mit Tagesordnung wurde form- und fristgerecht am 23.08.2016 per Email durch das LAG-Management versandt, Informationen und Tagesordnung auf der Homepage veröffentlicht. Die Projektbeschreibungen und die vorgeschlagene Punktevergabe zur Projektauswahl wurden am 05.09.2016 versandt.

13 stimmberechtigte Mitglieder des Entscheidungsgremiums sind anwesend. Im Vorfeld der Sitzung haben die Entscheidungsgremiumsmitglieder Veronika Hammer bzw. Björn Cukrowski (WiSo-Partner), gemäß §5, 3 der Geschäftsordnung für das LAG-Entscheidungsgremium, ihr Stimmrecht auf Hildegard Mogalle bzw. Stephan Schink (WiSo-Partner) übertragen.

Das Gremium ist somit beschlussfähig.

Stimmverteilung:



WiSo-Stimmen: 8 Öfftl. Stimmen: 7

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung und der Tagesordnung

Zum Protokoll der Sitzung vom 13.07.2016 gibt es keine Fragen oder Anmerkungen, es wird einstimmig genehmigt.

Fristgerecht ging die Anfrage zur Erweiterung der Tagesordnung um einen Tagesordnungspunkt „Vorstellung und Beschluss zum Umlaufbeschluss zu Projekt 22: Obstdarre“ (Kreisverband Coburg für Landschaftspflege und Gartenbau e.V.) ein, der als TOP 6 aufgenommen werden soll.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Kurzinformation Aktivitäten LEADER-LAG

LAG-Manager Tobias Gruber informiert in Kürze über die Aktivitäten in der LEADER-Region:

Seit Anfang August können nun Projektträger Zahlungsanträge bei der Bewilligungsbehörde im Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Münchberg stellen. Zahlungsanträge können auch während der Projektlaufzeit gestellt werden. Ausnahmen bilden Kommunen, die nur zum Projektabschluss einen Zahlungsantrag stellen können.

An die LAG wurden verschiedene Kooperationsanfragen herangetragen:

Die Europäische Metropolregion Nürnberg (EMN) will unter der Federführung der LAG Roth ein frankenweites Kooperationsprojekt „Spezialitätentouren“ ins Leben rufen. Jede Region (LK + Stadt) kann dabei eine Spezialitätentour kreieren oder melden falls bereits vorhanden. In Rücksprache mit weiteren LAGn und momentanen Stand beteiligt sich keine der oberfränkischen LAGn an diesem Projekt. Die Entscheidung einer Beteiligung hängt auch davon ab, ob Stadt und Landkreis das Projekt als unterstützungswürdig einstufen und personelle bzw. finanzielle Kapazitäten zur Zuarbeit bzw. Ko-Finanzierung bereitstellen wollen.

Die LAG Z.I.E.L. Kitzingen fragt bzgl. einer Beteiligung am Projekt „Fastnachtakademie in Franken“ an, das die Fastnachtsvereine Frankens unterstützen, Brauchtumpflege und ehrenamtliche Arbeit in diesem Bereich fördern soll. Im Rahmen des Projektes soll ein Kompetenzzentrum, als Knotenpunkt eines bundesweiten Netzwerkes, mit dem Ziel der Schulung, Beratung und Forschung sowie Förderung von Brauchtumpflege, Karneval und Fastnacht, angedockt an das Fastnachtmuseum in Kitzingen, gebaut werden. Über das LEADER-Kooperationsprojekt sollen die Inneneinrichtung, das Projektmanagement sowie erste Öffentlichkeitsarbeit und Schulungsmodulare gefördert werden. Der Beitrag aus dem Budget der LAG Coburg läge zwischen 25.000 EUR und 35.000 EUR, eine Ko-Finanzierung kann ggf. über die Fastnachtsvereine der Region erfolgen. Das LAG-Management schlägt vor die Unterlagen an die Fastnachtsvereine weiterzuleiten, die dazu Stellung nehmen sollen, ob ein solches Projekt auch in ihrem Sinn wäre und durch diese ko-finanziert werden kann.

Rainer Mattern, der den Landkreis Coburg bei der Vorstellung des Projektes „Fastnachtakademie in Franken“ bei der Tagung der oberfränkischen Landkreise vertreten hat, spricht sich für eine Beteiligung am LEADER-Kooperationsprojekt aus und betont den regionalen und überregionalen Mehrwert des Projektes, v.a. im Hinblick auf den Erhalt der Fastnachts-Tradition und die angedachten Schulungen zu den Alltagsfragen der Fastnachtsvereine, wie Steuerrecht etc.. Auch im Hinblick auf zu bindende Mittel aus dem LEADER-Kooperationsbudget macht das Projekt Sinn.



Landrat Busch sieht ebenfalls den v.a. den Mehrwert und befürwortet eine Kooperation. Außerdem bittet er künftig für alle in der Sitzung zu behandelnden Projekte eine detailliertere Kostenaufstellung über die zu fördernden Maßnahmen dem Gremium zur Verfügung zu stellen. Die Vereine in Stadt und Landkreis sollen eine fachliche Stellungnahme über den Nutzen des Projektes für die Region Coburg abgeben, eine Kostenbeteiligung der Vereine hält er für schwierig, hier sollen andere Geldgeber geprüft werden.

Jens Beland fragt nach ob die im Rahmen des Projektes geplanten Schulungen auch für weitere Vereine, die nicht aus dem Fasching- und Fastnachtsumfeld stammen, offen sind. Das ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht der Fall.

Am Freitag, 21.10.2016 besucht voraussichtlich die RAG Saale-Holzland e.V. auf ihrer Best-Practice-Fahrt die LAG und will sich u.a. über die Genussregion Coburger Land informieren.

Der Antrag zum Projekt „Netzwerk CoburgerREFORMATIONSBOTSCHAFTER in Stadt und Landkreis Coburg“ wurde mit Hilfe des LAG-Managements finalisiert und eingereicht. Der Antrag wird fachlich geprüft. Für die Projekte „Luther und Reformation erleben“ und „Ein Wegzeichen für die Region“ stehen noch die fachlichen Stellungnahmen aus, die die Projektträger vorbereiten. eine Kooperationsvereinbarung mit der RAG HBN-SON wurde geschlossen. Die Regelung für Projekt 16: „Unterstützung Bürgerengagement“ wurde nach den in der letzten Sitzung angemerkten Verbesserungsvorschlägen überarbeitet. Die Antragstellung ist aber erst möglich, wenn das StMELF entsprechende Formulare zur Verfügung stellt. Auch bei der Antragstellung für die Unterstützung der Neugestaltung von Naturbad und Freizeitanlage UTILUS geht voran: eine erste Kostenschätzung und Projektskizze liegen vor.

Abschließend gibt Gruber einen Überblick über die aktuelle Projektmittelausstattung der LEADER-Region (vgl. Präsentation in Anlage). Demnach sind aktuell 454.565,22 EUR für Projekte gebunden und 795.434,77 EUR an Budget noch verfügbar. Sollten alle für diese Sitzung vorgeschlagenen Projekte beschlossen werden, ergibt sich ein Stand von gebundenen Mitteln über 474.615,23 EUR und Restbudget 775.384,77 EUR, wobei im Hinblick auf die zu erreichenden Meilensteine bis Herbst 2017 noch rund 80.000,00 EUR für Einzelprojekte und 90.000,00 EUR für Kooperationsprojekte gebunden werden sollten.

TOP 4: Vorstellung und Beschluss zu Projekt 19: „Auf den Spuren von Martin Luther in Coburg“

Vorsitzender Landrat Busch ruft TOP 4 auf und übergibt Michaela Hofmann (Stadt Coburg) das Wort, die Projekt, geförderte Maßnahmen und Kosten erläutert (siehe Präsentation im Anhang). Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 26.910,00 EUR (netto). Für eine Förderung über LEADER werden 16.150,00 EUR beantragt. Diese Summe soll durch einen Eigenanteil von 7.760,00 EUR des Tourismus und Stadtmarketing/Citymanagement Coburg und eine Förderung der Oberfrankenstiftung ko-finanziert werden. Die Anfrage wird momentan noch bei der Oberfrankenstiftung bearbeitet.

Gefördert werden sollen eine Beschilderung mit Informationstafeln, von Orten an welchen Luther bzw. Zeitgenossen Luthers weilten und wirkten, ein Stadtplan als Übersicht über diese Orte und Angebote zur Lutherthematik in der Stadt Coburg sowie ein Info-Screen „Luther-Facebook 2017“. Im Rahmen des Vorhabens Luther FACE-BOOK 2017 sollen Bürger unter dem Aspekt „Reformation gestern



und heute“ zur Auseinandersetzung mit der Reformation angeregt werden und durch Interviews und Beiträge, die auf dem Screen gezeigt werden sollen, eingebunden werden.

Frank Neumann bittet um Vernetzung und Austausch im Hinblick auf das Projekt „Luther erleben“ der Initiative Rodachtal. Dies wird durch eine zugesagte Beteiligung der Stadt Coburg in der Steuerungsgruppe gegeben sein. Martin Finzel weist darauf hin, den Kontakt zu den fachlichen Netzwerken des Dekanats und den entsprechenden katholischen Ansprechpartner der Region, v.a. im Hinblick auf die Maßnahme Luther-Facebook 2017 zu suchen.

Herr Beland fragt nach der Bereitstellung einer digitalen Version des Stadtplans. Dieser wird, wie Frau Hofmann bestätigt, außerhalb des Förderprojektes von der Stadt Coburg umgesetzt. Herr Kießling fragt nach dem Stand der beantragten Förderung bei der Oberfrankenstiftung. Der Antrag ist gestellt, bei Ablehnung wird der Anteil durch die Stadt Coburg übernommen, erläutert Michaela Hofmann.

Nachdem es keine weiteren Rückfragen gibt, gibt Vorsitzender Landrat Busch das Projekt zur Abstimmung frei. Michael Amthor als Geschäftsführer des Tourismus und Stadtmarketing/Citymanagement Coburg und Michaela Hofmann als Kulturreferentin der Stadt Coburg werden aufgrund von Interessenskonflikten im Sinne von §5, 4 GO Entscheidungsgremium von der Abstimmung ausgeschlossen. Damit ergibt sich folgende Stimmverteilung:

WiSo-Stimmen: 8 Öfftl. Stimmen: 5

Das Entscheidungsgremium der LAG Coburg Stadt und Land aktiv e.V. beschließt einstimmig die Förderung des Projektes 19 „Auf den Spuren Martin Luthers in Coburg“, zu einem Fördersatz von 60 % und in Höhe von max. bis zu 16.150,00 EUR.

TOP 5: Vorstellung und Beschluss zu Anbahnung Kooperation „Netzwerk Wohnmobilland-Stellplatz-Landschaft Coburg.Rennsteig“

1. Vorsitzender Landrat Busch erteilt LAG-Manager Gruber das Wort, der den Sachverhalt erläutert: Aufgrund der Interessenbekundung durch die RAG HBN-SON sowie kommunaler und privater Partner aus der Region Coburg, Hildburghausen und Sonneberg zur gemeinsamen Entwicklung eines Akteursnetzwerks und einer Wohnmobilstellplatz-Landschaft soll die Anbahnungsphase für ein Kooperationsprojekt zwischen LAG und RAG HBN-SON gestartet werden.

Eine Anbahnung ermöglicht die professionelle inhaltliche Begleitung erster Schritte hin zu einer Kooperation, das Ausloten des Mehrwerts und des Potenzials sowie die inhaltliche Vorbereitung eines Kooperationsprojektes. Zudem kann die Phase mit bis bis zu 5.000,00 EUR (90 %) auf thüringischer Seite gefördert werden, wobei für beide Aktionsgruppen keine Verpflichtung besteht, im Anschluss ein Projekt durchzuführen, sollte der Mehrwert nicht gegeben sein oder die Beteiligung bzw. Finanzierung nicht zustande kommen. Allerdings gibt es bis jetzt durchweg positive Zeichen von allen Seiten.

Ziele und thematische Inhalte der Anbahnung können sein:

- mögliche Rahmenbedingungen eines Kooperationsprojektes ausloten



- gemeinsame Qualitätsstandards im Hinblick auf technische Ausstattung, Attraktivität etc. erarbeiten
- Form der Kooperation
- Aufgabe und Betreuung eines Netzwerk „Wohnmobil-Stellplatz-Landschaft“
- Zieldefinition im Bereich Produktentwicklung und Marketing
- Formulierung eines Lastenheftes zur Etablierung einer Zusammenarbeit bzw. einer Wohnmobil-Stellplatz-Landschaft
- Klärung des touristischen Potenzials eines Kooperationsprojektes; ggf. Machbarkeitsstudie
- Auslotung weiterer Finanzierungsmöglichkeiten

Um in die Anbahnung starten zu können ist die Unterzeichnung Absichtserklärung durch beide Aktionsgruppen nötig, der Entwurf wurde im Vorfeld der Sitzung versandt.

Stefan Hinterleitner bekräftigt das Potenzial des Vorhabens und weist darauf hin, dass durch diese Form des Tourismus auch Räume ohne Übernachtungsmöglichkeiten erschlossen werden können. Martin Finzel erklärt, dass das Projekt zu den Ansätzen der Initiative Rodachtal passt. Die momentan für die Stellplatzlandschaft in Betracht kommende Gebietskulisse um fasst Stadt und Landkreis Coburg sowie die Landkreise Hildburghausen und Sonneberg.

Das Entscheidungsgremium der LAG Coburg Stadt und Land aktiv e.V. beschließt einstimmig den Eintritt in eine Anbahnungsphase mit der RAG Hildburghausen-Sonneberg auf Grundlage der Absichtserklärung zur Anbahnung eines Kooperationsprojektes *„Netzwerk Wohnmobilstellplatz-Landschaft“* und beauftragt den LAG-Vorstand und das LAG-Management mit der Veranlassung.

WiSo-Stimmen: 8 Öfftl. Stimmen: 7

TOP 6: Vorstellung und Beschluss zum Umlaufbeschluss Projekt 22 „Obstdarre“

LAG-Manager Gruber stellt das Projekt, das nach Erreichen der Antragsreife im Umlauf beschlossen werden soll, vor: Der Kreisverband Coburg für Landschaftspflege und Gartenbau e.V. will den ersten Dörrschrank der Region Coburg anschaffen und diesen um Kreislehrgarten am Landratsamt Coburg aufstellen. Damit soll ergänzend zu den bestehenden Saftereien und Keltereien der Region ein Angebot zur umweltschonenden und nachhaltigen Verarbeitung von Streuobst geschaffen werden. Die Nutzung steht u.a. den rund 67 Ortsvereine mit ihren 10.000 Mitgliedern offen. Zusätzlich soll der Dörrschrank und die Arbeit mit diesem in Fachführungen, Seminare und Umweltbildungsveranstaltungen eingebunden werden.

Mattern und Schink fragen nach dem organisatorischen Ablauf der Nutzung: diese übernimmt die Geschäftsführung des Kreisverbandes. Da der Dörrschrank transportabel ist, ist auch eine dezentrale Nutzung möglich. Rainer Brückner betont die multifunktionale und saisonunabhängige Nutzung, da der Dörrschrank nicht nur für Obst, sondern auch für Pilze, Kräuter etc. genutzt werden kann.

Das Entscheidungsgremium der LAG Coburg Stadt und Land aktiv e.V. befürwortet das Projekt 22: „Obstdarre“. Die endgültige Beschlussfassung soll im Umlaufverfahren erfolgen.



Landrat Michael Busch und Rainer Brückner enthalten sich der Abstimmung als 1. bzw. 2. Vorsitzender des Kreisverbandes für Landschaftspflege und Gartenbau (vgl. §5, 4 GO Entscheidungsgremium).

WiSo-Stimmen: 7 Öfftl. Stimmen: 6

TOP 7: Sonstiges

Vorsitzender Landrat Busch bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 19:25 Uhr.

Coburg, 12.09.2016

Tobias Gruber
LAG-Manager
LEADER-Region Coburger Land

Anlage(n):

- Teilnehmerliste
- Präsentation